



20 Jahre nach dem Mauerfall, Europa und seine Grenzen

Trilaterales Jugendtreffen
vom 8. bis 14. november 2009

2009
1989



Inhalt

I.	HINTERGRUND	3
II.	PROJEKTBECHREIBUNG	3
III.	DIE THEMEN DER WORKSHOPS	3
A.	WORKSHOP 1: 1989-2009, WAS HAT SICH IN DEN 20 JAHREN VERÄNDERT?	4
B.	WORKSHOP 2: FÜNF JAHRE NACH DER EU-ERWEITERUNG: WIE STEHT ES HEUTE UM DIE EUROPÄISCHE INTEGRATION?	4
C.	WORKSHOP 3: EUROPÄISCHE PERSPEKTIVEN, EUROPA UND SEINE GRENZEN.....	4
IV.	ZUSAMMENTREFFEN MIT ZEITZEUGEN.....	5
A.	9. NOVEMBER: TREFFEN MIT ZEUGEN DES MAUERFALLS.....	5
B.	10. NOVEMBER : DIE LITERATUR DER EREIGNISSE DES JAHRES 1989 – LITERATURABEND.....	5
C.	13. NOVEMBER: UND MORGEN ? EIN TREFFEN MIT EUROPAABGEORDNETEN	6
V.	FEIERLICHKEITEN ANLÄSSLICH DES 9.NOVEMBERS IM MAISON JEAN MONET	6
VI.	DISKUSSIONSRUNDE: „DIE EUROPÄISCHE GESCHICHTE DES XX. JAHRHUNDERTS“/ 10. NOVEMBER	7
VII.	GEDENKFEIER DES 11.NOVEMBERS	7
VIII.	DISKUSSIONSRUNDEN: « 20 JAHRE NACH DEM MAUERFALL: WAS HAT SICH IN EUROPA UND DER WELT VERÄNDERT? » / 13. NOVEMBER	8
IX.	GROßES KOLLOQUIUM : « 20 JAHRE NACH DEM MAUERFALL : WELCHE ZUKUNFT FÜR DIE EU ? » / 14. NOVEMBER.....	9
X.	PARTNER UND KONTAKTADRESSEN	10
A.	DIE ORGANISATOREN.....	10
B.	ZUSAMMENARBEIT	10
XI.	ANHANG : VORAUSSICHTLICHES PROGRAMM FÜR DAS TRILATERALE JUGENDTREFFEN	12

I. HINTERGRUND

Im Rahmen der französischen Ratspräsidentschaft von 2008 hat die Stadt Saint-Germain-en-Laye eine jedes Jahr im November stattfindende europäische Woche ins Leben gerufen. Diese herbstliche Europawoche soll den Dialog mit den Bürgern fortführen, der während der im Mai stattgefundenen Europatagveranstaltungen begonnen hat. Die Stadt hat das *Maison de l'Europe des Yvelines* mit der Organisation der Novemberevents beauftragt.

Das diesjährige Thema ist dem 20. Jahrestag des Berliner Mauerfalls und den damit verbundenen Auswirkungen und Entwicklungen innerhalb der EU gewidmet.

II. PROJEKTbeschreibung

Vom 8. bis zum 14. November 2009 organisiert das *Maison de l'Europe des Yvelines* in Zusammenarbeit mit dem *Europahaus Leipzig*, dem *Internationalen Forum Burg Liebenzell* und der *Europäischen Bewegung Ungarn* eine trilaterale Begegnungswoche mit 20- bis 30-jährigen Jugendlichen.

Während dieser Woche werden die Jugendlichen die Auswirkungen des Mauerfalls und des Zusammenbruchs des Kommunismus auf die politischen Systeme und Gesellschaften der drei Länder analysieren und über die dadurch bedingten Veränderungen in ihrem alltäglichen Leben nachdenken. Sie werden die Möglichkeit haben sich mit Persönlichkeiten verschiedener Generationen und verschiedener Nationalitäten auszutauschen, die dies- und jenseits der Mauer aufgewachsen sind.

Während dieses Treffens werden die Beteiligten ebenfalls eine Bilanz der fünf Jahre Osterweiterung ziehen und über die Problematik der Grenzen in Europa und der damit verbundenen Globalisierung nachdenken.

Während der gesamten Woche können die Jugendlichen die unterschiedlichen Eindrücke und Erfahrungen der Ereignisse des Jahres 1989 in den drei Ländern vergleichend gegenüberstellen: Deutschland, Frankreich und Ungarn. Die gewonnenen Erkenntnisse erlauben somit eine unterschiedliche Annäherung an das Thema der EU-Erweiterung, über das auch heute noch, fünf Jahre später, viel diskutiert wird. Gleichzeitig soll auf die damit einhergehenden Veränderungen in der EU und der Welt, die sich seit 1989 stark verändert hat, eingegangen werden.

Am Ende dieses Treffens werden eine Broschüre auf Französisch (danach auf Deutsch und auf Ungarisch übersetzt) und eine DVD herausgegeben.

III. DIE THEMEN DER WORKSHOPS

EINE REFLEXION ÜBER DEN GESCHICHTLICHEN HINTERGRUND

Das Zusammentreffen von deutschen (aus Ost und West), ungarischen und französischen Partnern erlaubt eine Betrachtung der Geschichte aus vier verschiedenen Perspektiven. Um die unterschiedlichen Interpretationen der geschichtlichen Ereignisse in den jeweiligen Ländern besser verstehen zu können, bedarf es eines historischen Hintergrundwissens und eines Blickes in die Vergangenheit.

Vor dem Beginn der Gruppenarbeit in den Workshops soll eine Informations- und Diskussionsrunde die historischen Ereignisse des XX. Jahrhunderts seit dem Ende des Ersten Weltkrieges in den geschichtlichen

Kontext einordnen. Themen sind dabei vor allem die Konsequenzen der Verträge, die Geburt des Kommunismus', das Ausrufen der Weimarer Republik am 9. November 1918, die Aufstände in Ostdeutschland, Ungarn und der damaligen Tschechoslowakei, der Kalte Krieg, der Bau der Berliner Mauer bis hin zur EU-Erweiterung von 2004-2007. Die während des Jugendtreffens stattfindenden Feierlichkeiten und Gedenkfeiern anlässlich des 9. und des 11. Novembers sollen den Teilnehmern Gelegenheit geben, sich eingehender mit diesen geschichtlichen Ereignissen auseinander zu setzen.

DIE THEMEN DER WORKSHOPS

Die Jugendlichen haben über die ganze Woche verteilt vier Arbeitssitzungen. Dazu werden sie in drei thematische Gruppen aufgeteilt, die im Folgenden etwas näher erklärt werden. Jede Arbeitsgruppe wird von zwei erfahrenen Jugendleitern animiert. Arbeitssprache wird Englisch sein, um die Kommunikation zwischen den Teilnehmern der verschiedenen Länder zu erleichtern.

Diese Ergebnisse werden dann jeden Abend von den drei Arbeitsgruppen präsentiert und zusammen mit den anderen Teilnehmern diskutiert und ausgewertet. Desweiteren soll ein Austausch zwischen den eingeladenen Referenten und den Jugendlichen stattfinden.

Um die Unterschiede der verschiedenen Erlebnisse diesseits und jenseits der Mauer heraus zu stellen, werden die Teilnehmer gebeten, persönliche Fotos aus verschiedenen Zeitepochen mitzubringen, die die jeweiligen Entwicklungen und die Veränderungen aufzeigen. Darüber hinaus ist vorgesehen "eine Mauer aus Steinen zu bauen" auf welchen die Jugendlichen illustrieren, was die Mauer für sie persönlich symbolisiert.

a. Workshop 1: 1989-2009, was hat sich in den 20 Jahren verändert?

Welche Auswirkungen haben nationale und europäische Politik auf unser tägliches Leben?

In den letzten zwanzig Jahren hat der Einfluss der EU auf unser tägliches Leben mehr und mehr zugenommen, nicht zuletzt durch die verstärkten Kompetenzen des Europaparlaments und der Europäischen Kommission. Daneben spielen neu auftauchende Phänomene wie die Globalisierung, Firmenauslagerungen und steigende Arbeitslosigkeit eine große Rolle, die ihrerseits Einfluss auf das alltägliche Leben der EU-Bürger nehmen.

b. Workshop 2: Fünf Jahre nach der EU-Erweiterung: wie steht es heute um die europäische Integration?

Am 1. Mai 2004 traten zehn neue Mitgliedstaaten in die EU ein, gefolgt von Rumänien und Bulgarien im Jahre 2007. Welche Bilanz kann über die fünf bzw. zwei Jahre EU-Erweiterung gezogen werden? Wenn man von europäischer Integration spricht, geht es eher um den politisch-wirtschaftlichen Aspekt als um die Integration der EU-Bürger, welche noch auf der Suche nach einer gemeinsamen Identität sind. Wie steht es heute, fünf Jahre nach der osteuropäischen EU-Erweiterung, um die europäische Integration?

c. Workshop 3: Europäische Perspektiven, Europa und seine Grenzen

Die Grenzen der Europäischen Union haben sich seit 2004 beträchtlich erweitert, so dass die heutige EU an das Gebiet Russlands, Weißrusslands, der Ukraine und des Nahen Ostens angrenzt. Die Diskussionen um eine europäische Verfassung haben gleichzeitig auch das Thema der Grenzen Europas aufgeworfen und die damit verbundene Frage der Definition des Wortes « Grenze », sei sie nun geschichtlicher, ideologischer, kultureller, religiöser oder geographischer Natur.

In den EU-Verträgen wurde festgelegt, dass jeder demokratische europäische Staat für einen EU-Beitritt kandidieren kann. Müssen die Grenzen Europas überhaupt definiert werden?

IV. ZUSAMMENTREFFEN MIT ZEITZEUGEN

a. 9. November: Treffen mit Zeugen des Mauerfalls

Nach dem Besuch des Maison Jean Monet und dem Treffen mit den offiziellen Vertretern Frankreichs, Ungarns und Deutschlands, können die Teilnehmer des Jugendtreffens mit den Zeitzeugen unterschiedlicher Generationen diskutieren. Bei den Zeitzeugen handelt es sich in erster Linie um Journalisten, die ihre Erlebnisse sowohl aus beruflicher Sicht als auch aus zivilgesellschaftlicher Perspektive darstellen werden, aber auch ganz allgemein um europäische Bürger. Die persönlichen Eindrücke der jeweiligen Zeitzeugen dienen der Gegenüberstellung des Erlebten aus dem Jahre 1989 und bieten ein interessantes Diskussionsthema für alle Beteiligten. Dieses Treffen wird in Saint-Germain-en-Laye, in der Salle multimédia von dem Rathaus.

VORAUSSICHTLICHES PROGRAMM

20h • Begrüßung

Zeitzeugen:

- Für Frankreich: Anna BRITZ, junge Journalistin (CELSA), Chef-Redakteurin der Zeitschrift « Mur 2 » (Projekt der Diplomarbeit)
- Für Ungarn: Magda FERCH, Generalsekretärin der Akademie der Künste und Literatur von Budapest
- Für Deutschland: ein Vertreter der deutschen Presse
- Für Polen: Dominika RUTKOWSKA, Mouvement européen France

Ghislain FOURNIER, Bürgermeister von Chatou und Éric DUMOULIN, stellvertretender Bürgermeister und Schriftsteller werden als französische Zeitzeugen auftreten.

Moderator: Patrick BONNIN, Vizepräsident des Maison de l'Europe des Yvelines

5

b. 10. November : Die Literatur der Ereignisse des Jahres 1989 – Literaturabend

Die zeitgenössische Literatur nimmt eine bedeutende Rolle ein, wenn es darum geht, die Ereignisse des Mauerfalls und das Ende des Kommunismus auch für die zukünftigen Generationen lebendig zu halten. Autoren und Historiker legen mit ihren Werken über die historischen Geschehnisse Zeugnis ab und hinterlassen damit ein wichtiges literarisches Erbe.

Dieser literarische Abend ist über das Zusammentreffen der Teilnehmer des Jugendtreffens und den Autoren der drei Länder hinaus eine öffentliche Veranstaltung, die in der Mediathek von Saint-Germain-en-Laye stattfinden wird. Sie bietet den Jugendlichen und auch anderen interessierten Teilnehmern die Möglichkeit, mehr über die Literatur der drei Länder zu erfahren und sich darüber auszutauschen.

VORAUSSICHTLICHES PROGRAMM

20h Begrüßungswort der Direktorin der Stadtbibliothek von Saint-Germain-en-Laye

AUTOREN :

- für Frankreich : Jérôme LAMBERT
- Für Ungarn : György DRAGOMAN
- Für Deutschland : Renatus DECKERT, Thomas ROSENLÖCHER, Annett GRÖSCHNER

Moderator: Philippe LE GUEN, Association Jean Monnet

Gesprächsrunde mit französischen, ungarischen und deutschen Autoren, die ihre Werke vorstellen, und von eigenen Erfahrungen erzählen und anschließender Dedikation

c. 13. November: Und Morgen ? Ein Treffen mit Europaabgeordneten

Den Abschluss dieser Zeitzeugenrunden bildet eine Diskussionsrunde mit fünf Europaabgeordneten. Sowohl die Erlebnisse der französischen, deutschen und ungarischen Abgeordneten als auch zwei ihrer Amtskollegen, neu gewählt oder wiedergewählt, sollen die Diskussion über die Zukunft der EU bereichern und zum Nachdenken anregen. Diese Treffen wird im Multimediasaal des Rathauses von Saint-Germain-en-Laye stattfinden.

V. FEIERLICHKEITEN ANLÄSSLICH DES 9.NOVEMBERS IM MAISON JEAN MONNET

Es ist vorgesehen, den 9. November im Haus von Jean Monnet (einem der Gründerväter der europäischen Union) zu begehen. Das Haus von Jean Monnet befindet sich in Houjarray, in den Yvelines.

Am Vormittag werden drei kurze Dokumentarfilme zum Mauerfall 1989 gezeigt. Ein Film pro Land, um zu zeigen, wie der Mauerfall im jeweiligen Land erlebt wurde. Der Filmvorführung folgt eine Diskussion mit den Jugendlichen. Vertreter aus den drei Ländern als auch aus Polen und Österreich werden anwesend sein, um ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke (bei dieser Veranstaltung) zu schildern.

Der Nachmittag ist der Entstehung der europäischen Union gewidmet mit der Besichtigung des Hauses von Jean Monnet (Audio-Guide in 14 Sprachen), einem Vortrag über die Anfänge der europäischen Union, einem Vortrag zum 5. Jahrestag der Osterweiterung von 2004 und einem ersten Gedankenaustausch zu den eventuellen Grenzen Europas. Der Besuch des Maison Jean Monnet und die Konferenz sollen Anstoß zum Nachdenken über die Symbolik dieses besonderen Tages geben (der Mauerfall, das Ende des Kommunismus, die deutsche Wiedervereinigung und der Weg zur europäischen Vereinigung durch die Integration der osteuropäischen Mitgliedstaaten von 2004-2007

6

VORAUSSICHTLICHES PROGRAMM

Ab 10.00 Feier anlässlich des 20.Jahrestages des Mauerfalls.
Filmvorführung von deutschen, französischen und ungarischen Dokumentarfilmen über den Mauerfall mit anschließender Diskussionsrunde.
Moderator: Elsa GLOMBARD (Direktorin der Assoziation Jean Monnet) und Patrick BONNIN (Vizepräsident de la Maison de l'Europe des Yvelines)

In Anwesenheit folgender Persönlichkeiten stattfinden:
Seiner Exzellenz, dem Botschafter von Ungarn in Frankreich, Herr László NIKICSER
Seiner Exzellenz, dem Botschafter von Polen in Frankreich, Herr Tomasz ORLOWSKI
Seiner Exzellenz, dem Botschafter von Österreich in Frankreich, Herr Dr. Hubert HEISS
Herr Dr. Harald BRAUN, Gesandter der deutschen Botschaft in Paris

12.30 – 14.00	Cocktail und Mittagessen
14.00-17.00	Besuch des Maison Jean Monnet Filmvorführung über die Anfänge der EU Referat über die fünf Jahre EU-Erweiterung
17.00	Schlusswort

VI. DISKUSSIONSRUNDE: „DIE EUROPÄISCHE GESCHICHTE DES XX. JAHRHUNDERTS“/ 10. NOVEMBER

Diese Diskussionsrunde richtet sich vor allem an die Jugendlichen der Gymnasien von Poissy, Saint-Germain-en-Laye und die der angrenzenden Städte. Die Schüler werden im Vorhinein von ihren Geschichts- und Geographielehrern auf diese Debatte vorbereitet. Diese Konferenz richtet sich gleichzeitig an die Schüler der drei Schulen, die bereits bei unserem deutsch-französisch-polnischen Jugendparlament mitgewirkt haben (Lycée International, Lycée professionnel Adrienne Bolland, Lycée Jean Monnet).

Ziel ist es, den Jugendlichen zu zeigen, dass Geschichte, je nachdem, ob man sie aus deutscher, französischer, ungarischer Sicht betrachtet, unterschiedlich erlebt, aber auch unterschiedlich interpretiert werden kann. Parallel dazu werden drei Historiker die großen historischen Ereignisse des XX. Jahrhunderts aus der Sicht ihrer Länder darstellen.

VORAUSSICHTLICHES PROGRAMM DES VORMITTAGS	
08.30-09.00	Empfang der Schüler
09.00-9.15	Begrüßungswort von Herrn Frédéric BERNARD, Bürgermeister von Poissy, in Anwesenheit der Abgeordneten von Poissy und Saint-Germain-en-Laye
09.15-12.00	Referate über die großen historischen Ereignisse: <ul style="list-style-type: none"> - Der Erste Weltkrieg, die Russische Revolution und Geburtsstunde des Kommunismus, - Die Krise von 1929, die Weimarer Republik (9. November 1918) und Aufstieg des Faschismus, - Der Zweite Weltkrieg, die Nachkriegszeit und die Teilung Europas in zwei Blöcke, - Vom Kalten Krieg bis zum Mauerfall. Referenten: Daniel HENRI (Frankreich), M. KÁNYÁDI (Ungarn), Kerstin VON LINGEN (Deutschland)
12.00-12.15	Zusammenfassung und Schlusswort.

7

VII. GEDENKFEIER DES 11. NOVEMBERS

Am 11. November, dem Tag der Unterzeichnung des Waffenstillstands des Ersten Weltkriegs, welcher als Vorläufer zu weiteren Verträgen gesehen werden kann (vor allem Versailler Vertrag, Vertrag von Saint-Germain-en-Laye und der Trianonvertrag), werden die Jugendlichen an den Gedenkfeiern der Stadt Saint-Germain-en-Laye teilnehmen. Während dieser Tag in Frankreich ein symbolträchtiger ist, hat er für die deutschen und ungarischen Nachbarn eine ganz andere Bedeutung. Anschließend ist eine Stadtführung geplant.

VORMITTAGSPROGRAMM

09.45	Abfahrt zur Gedenkstätte
10.00	Gedenkfeier anlässlich des Waffenstillstand
Gegen 10.45	Ende der Gedenkfeier

Gedenkfeier in Anwesenheit von Emmanuel LAMY, Bürgermeister der Stadt Saint-Germain-en-Laye, einem Ehrenmitglied des 526. Zugbataillons von Saint-Germain-en-Laye, dazu wird Musik aus der Region Île-de-France gespielt

VIII. DISKUSSIONSRUNDEN: « 20 JAHRE NACH DEM MAUERFALL: WAS HAT SICH IN EUROPA UND DER WELT VERÄNDERT? » / 13. NOVEMBER

In Zusammenarbeit mit der deutschen Abteilung des Lycée International von Saint-Germain-en-Laye organisiert das Maison de l'Europe des Yvelines eine Reihe von Diskussionsrunden zwischen den Teilnehmern des Seminars, den Schülern der 12. Klassen der unterschiedlichen Abteilungen des Lycée und Zeitzeugen aus nichteuropäischen Ländern. Themen sind dabei vor allem die Veränderungen nach dem Mauerfall und nach dem Ende des Kommunismus und deren Einfluss auch auf internationaler Ebene.

Vertreter aus den verschiedenen Kontinenten werden die Hintergründe und Zusammenhänge auf internationalem Niveau, sowie die Konsequenzen des Mauerfalls und die Veränderungen der letzten zwanzig Jahre näher beleuchten. Es werden fünf Gruppen mit je 20 Personen zusammengestellt, die jeweils von einem Zeitzeugen betreut werden. Nach diesen recht informativen Debatten/Diskussionsrunden werden die Teilnehmer des Seminars eine Zusammenfassung der präsentierten Referate vortragen.

8

VORAUSSICHTLICHES PROGRAMM DES VORMITTAGS

7.30	Empfang der Teilnehmer Begrüß Wort
8.00	Diskussionsrunden * <i>Südafrika</i> * <i>Japan</i> * <i>Vereinigten Staaten</i> * <i>Südkorea</i> * <i>Globalisierung</i> * <i>etc.</i>
10.00	Zusammenfassung
12.00	Mittagessen
14.00	Workshop
17.00	Ende des Tages

IX. GROßES KOLLOQUIUM : « 20 JAHRE NACH DEM MAUERFALL : WELCHE ZUKUNFT FÜR DIE EU ? » / 14. NOVEMBER

Dieses an eine breite Öffentlichkeit gerichtete Kolloquium wird den feierlichen Abschluss dieser europäischen Woche bilden und findet, wie schon im vergangenen Jahr, im Multimediaraum des Rathauses von Saint-Germain-en-Laye statt, welcher bis zu 250 Plätze umfasst. Um das zwanzigjährige Jubiläum des Mauerfalls gebührend zu feiern, werden deutsche, französische und ungarische Persönlichkeiten zum einen als Zeitzeugen über die Ereignisse vom November 1989 auftreten und von ihren Erlebnissen berichten, zum anderen von den Veränderungen in ihrem Land sprechen als auch eine Bilanz zum 5. Jahrestag der Osterweiterung von 2004 ziehen.

Auch die Teilnehmer des trilateralen Treffens werden bei diesem Kolloquium dabei sein. Sie werden ihre Ergebnisse vorstellen und vor allem über das Thema „Die Zukunft der EU“ berichten.

Für die gesamte Veranstaltung ist eine Simultanübersetzung geplant.

VORAUSSICHTLICHES PROGRAMM

08.30-09.00	Empfang der Teilnehmer
09.00-09.15	Eröffnungsansprache vom Bürgermeister der Stadt Saint-Germain-en-Laye
09.15-09.30	Kurze Dokumentarfilmvorführung über die Ereignisse im November 1989 in Berlin und den ehemaligen Ostblockstaaten
09.30-10.40	Referate von vier prominenten Zeitzeugen (Rückblick und Bilanz) : Für Frankreich: Pierre LEQUILLER , Präsident der Kommission der europäischen Angelegenheiten der französischen nationalen Versammlung Für Ungarn : Laszlo TROCSANYI , ungarischer Botschafter in Brüssel von 2000 bis 2004 , Professor der europäischen Abteilung der Jurafakultät der Universität von Szeged Für Deutschland : Hans-Jürgen SIEVERS , Pastor der reformierten evangelischen Kirche in Leipzig, aktiv bei den friedlichen Montagsdemonstrationen im Jahre 1989 in Leipzig, und Für die Generation nach 1989: Mona HORNING (Deutschland) , Kulturprojekt Manager, Presse und Kommunikation, Mitorganisatorin des <i>Young Euro Connect</i> Projekts (junge Autoren zum Thema Europa und seine Werte)
10.40-11.00	Diskussionsrunde
11.00-11.45	Diskussion mit allen Anwesenden
12.30	Zusammenfassung und Schlusswort

Moderatoren: René PRIOUX, Maison de l'Europe des Yvelines, und Philippe PERCHOC, Präsident von Nouvelle Europe

X. PARTNER UND KONTAKTADRESSEN

a. Die Organisatoren



Ville de Saint-Germain-en-Laye
Hôtel de Ville
16, rue de Pontoise / B.P. 10 101
78101 SAINT-GERMAIN-EN-LAYE Cedex
<http://www.saintgermainenlaye.fr/>



Maison de l'Europe des Yvelines – Centre
d'Information Europe direct
37bis, avenue du Mal Foch
F-78400 Chatou (France)
0033 1 39 52 36 21
contact@maison europe78.eu
www.maison europe78.eu

b. Zusammenarbeit



Ville de Poissy
Hôtel de Ville
Place de la République
F-78300 Poissy (France)
<http://www.ville-poissy.fr/>



Mouvement Européen Hongrie
Budapest, VI.Teréz körút 13H-1245
Budapest, P.O.BOX 1000 (Hungary)
(+36-1) 317-88-04, 332-99-92
t.asboth@hu.inter.net



Europa-Haus Leipzig e. V.
mit EU-Informationsstelle Europe Direct
Dohnanyistraße 28
D - 04103 Leipzig (Deutschland)
0049 0341 999 98 64
<http://www.europa-haus-leipzig.de/>
ehl@europa-haus-leipzig.de



Internationales Forum Burg Liebenzell
Studienleitung
D -75378 Bad Liebenzell
Tel. 0049-07052-924524
Fax 0049-07052-924518
gandenberger@internationalesforum.de
www.internationalesforum.de



Conseil régional d'Île-de-France
33 rue Barbet de Jouy
F-75007 Paris
Tél : +33 1 53 85 53 85
Courriel : webmestre@iledefrance.fr
<http://www.iledefrance.fr/>



Conseil général des Yvelines
Hôtel du Département
2, Place André Mignot
F-78012 Versailles Cedex
tél : 01 39 07 78 78
<http://www.yvelines.fr/>

10



Commission européenne
DG citoyenneté



Avec le patronage de la Représentation en
France de la Commission européenne
288 boulevard Saint-Germain - 75007 Paris
Tel: +33 1 40 63 38 54
http://ec.europa.eu/france/index_fr.htm



Un événement labélisé « 1989 – 2009 : l'Europe,
libre et unie »
http://ec.europa.eu/france/news/evenements/evnt_fr.htm



Fondation Konrad Adenauer
15 bis, rue de Marignan
F-75008 Paris
0033 1 56 69 15 00
<http://www.kas.de>



OFAJ
51, rue de l'Amiral-Mouchez
F-75013 Paris (France)
0033 1 40 78 18 18
<http://www.ofaj.org/>



Nouvelle Europe
10, rue de Strasbourg
F-92700 Colombes (France)
0033 1 47 80 99 50
contact@nouvelle-europe.eu
www.nouvelle-europe.eu



Goethe Institut
Département Information & Bibliothèque
17, avenue d'Iéna
75116 Paris
www.goethe.de/paris



Institut hongrois
92 rue Bonaparte
F-75009 Paris
+33 (0) 1 43 26 06 44
<http://www.instituthongrois.fr/>



Association
Jean Monnet

Association Jean Monnet
9 bis, rue Georges Berger
75017 Paris
www.jean-monnet.net

Maison de Jean Monnet
7 chemin du Vieux Pressoir – Houjarray
78490 Bazoches-sur-Guyonne
Tél. : 33 (0) 1 34 86 12 43



Les Jeunes Européens France
95 rue de Rennes
75006 Paris France
Tél. : (+33) (0)1 45 49 81 66
<http://www.jeunes-europeens.org/>



Les copains contents
<http://www.lescopainscontents.com/>

XI. ANHANG : VORAUSSICHTLICHES PROGRAMM FÜR DAS TRILATERALE JUGENDTREFFEN

	1.Tag Sonntag 08.11.2009	2.Tag Montag 09.11.2009	3.Tag Dienstag 10.11.2009	4.Tag Mittwoch 11.11.2009	5.Tag Donnerstag 12.11.2009	6.Tag Freitag 13.11.09	7.Tag Samstag 14.11.2009
6.30 – 08.45		Frühstück (<i>Hotel</i>)	Frühstück (<i>Hotel</i>)	Frühstück (<i>Hotel</i>)	Frühstück (<i>Hotel</i>)	Frühstück (<i>Hotel</i>)	Frühstück (<i>Hotel</i>)
09.00 – 12.30		Feierlichkeit anlässlich des 20.Jahrestages des Mauerfalls im Maison Jean Monnet. Dokumentarfilmvorführung deutscher, französischer und ungarischer Filme über den Mauerfall. Diskussion (<i>Houjarray</i>)	Diskussionsrunde „Europäische Geschichte des 20.Jahrhunderts“ Debatte mit den Teilnehmern (<i>Salle Blanche de Castille, Polssy</i>)	Teilnahme an der Gedenkfeier des 11. November in Saint-Germain-en-Laye	Diskussionsrunde „Internationale Wahrnehmung von 1989 und der europäischen Integration“ (<i>Lycée International, Saint-Germain-en-Laye, Beginn um 8.00</i>)	Workshop 3 Vorbereitung der Beiträge für die Abschlussdiskussion (<i>Lycée Poquelin, Saint-Germain-en-Laye</i>)	Großes Kolloquium (<i>Salle multimédia, Saint-Germain-en-Laye</i>)
12.30 – 13.30		Mittagessen (<i>Houjarray</i>)	Mittagessen (<i>Lycée Adrienne Bolland, Polssy</i>)		Mittagessen (<i>Lycée International, Saint-Germain-en-Laye</i>)	Mittagessen (<i>Lycée Poquelin, Saint-Germain-en-Laye</i>)	Mittagessen (<i>Mairie de Saint-Germain-en-Laye</i>)
14h00 - 19h00	<i>Ankunft der Teilnehmer</i> Grußwort und Einführung ins Seminar (<i>Hotel</i>)	Besuch des Maison Jean Monnet. Filmvorführung über die Anfänge der EU und Kommentare zur fünfjährigen EU-Erweiterung. Diskussion (<i>Houjarray</i>)	Workshop 1 (<i>Lycée Adrienne Bolland, Polssy</i>)	Abfahrt nach Paris mit dem Bus. Freie Zeit zur Verfügung in Paris	Workshop 2 (<i>Lycée International, Saint-Germain-en-Laye</i>)	Workshop 4 Bilanz des Seminars (<i>Lycée Poquelin, Saint-Germain-en-Laye</i>)	Abfahrt der Teilnehmer
19.00 – 20.00	Abendessen (<i>Hotel</i>)	Abendessen (<i>Hotel</i>)	Abendessen (<i>Hotel</i>)		Abendessen (<i>Hotel</i>)	Abendessen (<i>Hotel</i>)	
20.00 – 22.00	Ice-breaking (<i>Hotel</i>)	Vorstellungsrunde mit Zeitzegen (<i>Salle multimédia, Saint-Germain-en-Laye</i>)	Literaturabend (<i>Bibliothèque multimédia de Saint-Germain-en-Laye</i>)		Abschiedsfeier (<i>Hotel</i>)	Diskussionsrunde mit den Europaabgeordneten (<i>Salle multimédia, Saint-Germain-en-Laye</i>)	